

# Müllfahrzeuge umweltfreundlicher unterwegs

**Energiesparer des Monats:** Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises senkt seinen Spritverbrauch drastisch

Wo Menschen leben, entsteht Müll. Und der muss regelmäßig abgeholt werden. Im Kreis Böblingen sorgt eine Flotte von 34 Müllfahrzeugen, 18 sogenannten „Absetzern“, die kreisweit die Container in den Wertstoffhöfen austauschen und zehn Sprinter-Fahrzeuge dafür, dass rasch beseitigt wird, was der Mensch nicht mehr braucht. Damit dies in Zukunft noch umweltbewusster und kostengünstiger vorstättgeht, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen (AWB) eine ganze Reihe von Maßnahmen eingeführt, die den Treibstoffverbrauch drastisch senken sollen. So wird bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen strikt auf Effizienz und geringen Schadstoffausstoß geachtet. „Es werden nur noch Fahrzeuge angeschafft, die der Euro-6-Norm entsprechen. Die sind nicht nur sparsamer, sondern auch emissionsärmer, vor allem beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß“, erklärt der stellvertretende Werkleiter Thomas Koch, der für die gesamte Logistik des AWB zuständig ist. „Im Rahmen der notwendigen Erneuerung ersetzen wir pro Jahr drei bis fünf Fahrzeuge.“



**Energie Sparer**  
Schadstoffausstoß geachtet. „Es werden nur noch Fahrzeuge angeschafft, die der Euro-6-Norm entsprechen. Die sind nicht nur sparsamer, sondern auch emissionsärmer, vor allem beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß“, erklärt der stellvertretende Werkleiter Thomas Koch, der für die gesamte Logistik des AWB zuständig ist. „Im Rahmen der notwendigen Erneuerung ersetzen wir pro Jahr drei bis fünf Fahrzeuge.“



Thomas Koch vom Abfallwirtschaftsbetrieb in Böblingen freut sich über die Urkunde und den Titel „Energiesparer des Monats“ GB-Foto: Bäuerle

## Dieselmotor macht Pause

Eine interessante Innovation betrifft die Sperrmüllabfuhr: Da wird die bestehende Flotte sukzessive mit Fahrzeugen ersetzt, die einen elektrischen Nebenantrieb besitzen. Das ermöglicht das Verpressen des Sperrmülls bei ausgeschaltetem Motor. Während bisher der Dieselmotor des Fahrzeugs beim Pressen mit hoher Drehzahl läuft und entsprechend Treibstoff verbraucht, arbeitet der elektrische Nebenantrieb vollkommen unabhängig vom Hauptantrieb des Fahrzeugs. Der Motor wird also ausgeschaltet, wenn der Lkw anhält und schaltet sich erst wieder ein, wenn er weiterfährt. Das Pressen des Mülls erfolgt ausschließlich mit dem elektrischen Nebenantrieb, der sich beim Fahren wieder auflädt. Das spart gehörig Treibstoff.

Was aber noch deutlicher zu Buche schlägt, ist – wie auch im privaten Bereich – das Fahrverhalten des Fahrzeuglenkers. Alle Fahrer des AWB erhalten deshalb eine Schulung zum treibstoffsparenden Fahren. Etwa die Hälfte von ihnen hat dieses theoretische und praktische Training bereits durchlaufen. „Die Fahrerschulung ist ein betriebswirtschaftlich wichtiger Aspekt für uns. Da steckt unglaubliches Potenzial drin. Vorausschauendes Fahren schlägt sich schnell auf den Spritverbrauch nieder“, erklärt Thomas Koch. Wie sinnvoll dies ist, wird deutlich, wenn man weiß, welche Strecken die im ganzen Landkreis eingesetzten Fahrzeuge zurücklegen. Die durchschnittliche Entfernung vom Be-

triebshof zur jeweiligen Tour beträgt 21 Kilometer und muss nicht selten mehrfach zurückgelegt werden, etwa, um die Fahrzeuge zwischendurch zu leeren. „Deshalb sind die Schulungen für uns beim Einsparpotenzial ein wichtiger Punkt, auf den wir setzen. Die Akzeptanz dieser Maßnahme ist groß – auch unter den erfahrenen und altgedienten Fahrern.“ Eine Kraftstoffersparnis von weiteren sechs bis acht Prozent verspricht sich der AWB von einem Diesel-Additiv, der bei ersten Tests an drei Fahrzeugen vielversprechende Ergebnisse gezeitigt hat. Dieser Kraftstoffzusatz auf biologischer Basis enthält Enzyme, die bei der Aufspaltung der langkettigen Kohlenwasserstoffe im

Diesel helfen und durch die verbesserte Aufspaltung die Effizienz erhöhen und Emissionen verringern sollen. Die Flüssigkeit, die dies bewirken soll, wird dem Kraftstoff im Verhältnis eins zu zehntausend beigefügt und bewirkt ersten Tests zufolge tatsächlich eine spürbare Einsparung. „In einer zweiten Versuchsphase wollen wir das Additiv nun genauer unter die Lupe nehmen, um sicherzustellen, dass die Einsparungen tatsächlich daher rühren“, erklärt Thomas Koch. Eine Datenaufzeichnungssoftware soll bei immer gleicher Strecke und gleichem Fahrer Aufschluss darüber bringen. „Wir sind nach dem ersten Versuch zuversichtlich, aber jetzt wollen wir es genau wissen. Wenn die

Ergebnisse bestätigt werden können, werden wir das Additiv für alle dieseldetriebenen Fahrzeuge einsetzen.“ Mit diesem Mix aus technischen und benutzerbedingten Maßnahmen will der AWB bis zu 23 Prozent Treibstoff einsparen. Das entspricht einem Dieserverbrauch von etwa 265 000 Liter. Damit können der Umwelt bis 689 Tonnen CO<sub>2</sub> erspart werden – und der Abfallwirtschaftsbetrieb könnte seine Treibstoffkosten um rund 300 000 Euro pro Jahr reduzieren. „Von unseren Anstrengungen zur Senkung des Spritverbrauchs profitieren alle: Die Umwelt durch geringere Schadstoffemissionen, der Bürger durch Kosteneinsparungen, die sich bei der Gebührenkalkulation positiv auswirken und nicht zuletzt auch die Mitarbeiter, die durch ein Prämierungssystem am wirtschaftlichen Erfolg partizipieren“, freut sich Werkleiter Wolfgang Bagin. JUTTA KRAUSE

## Gemeinsam für die Umwelt

Ob kühler Rechner, schwäbischer Tüftler oder Umwelt-Freak – einmal pro Monat stellt der „Gäubote“ Menschen vor, die sich ganz besonders für den sparsamen Umgang mit Energie einsetzen. Gemeinsame Sache machen wir dabei mit der „Lokalen Agenda 21“ in Herrenberg, die für Umwelt-Projekte auf lokaler Ebene eintritt und sich beispielsweise zum Ziel gesetzt hat, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß vor der eigenen Haustüre zu reduzieren. Das verdient Unterstützung. Deshalb: Machen Sie mit, helfen Sie uns, liebe Leserinnen und Leser des „Gäubote“, bei der Suche nach dem Energiesparer des Monats! Vorschläge nimmt die „Gäubote“-Redaktion unter (0 70 32) 95 25-208 entgegen. Das Spektrum dabei ist groß – umweltfreundliches Heizen, Sonnenkraft, innovatives Energiesparen, auch Vorschläge aus dem gewerblichen Bereich sind willkommen, haben wir doch von den Fachleuten schon viele interessante Anregungen erhalten.



Alle Artikel der Energiesparer-Serie sind auf [www.gaubote.de](http://www.gaubote.de) zu finden – ganz einfach auch mit dem Smartphone über den QR-Code. -mar-

## Notizblock

### Feierabendradtour des ADFC Herrenberg

**Herrenberg** – Nach dem Feierabend noch gemütlich zwei Stunden Fahrrad fahren – dazu lädt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Herrenberg am kommenden Mittwoch, 2. September, ein. Beginn der Tour ist um 18 Uhr, Treffpunkt die Infotafel am Herrenberger Bahnhof. Die Veranstalter empfehlen das Tragen eines Helmes. Torschwerpunkt wird der Schönbusch sein. -jkl-

### Freibad: Geänderte Öffnungszeiten

**Gärtringen** – Die Nachsaison für das Gärtringer Freibad beginnt: Vom kommenden Montag, 31. August, an bis zum Sonntag, 13. September, öffnet die Freizeit-Einrichtung jeden Tag jeweils von 11 Uhr bis 19 Uhr. Der Kassenschluss ist dann immer schon um 18 Uhr. -jkl-

### Grillfest für Renovierung des Gemeindehauses

**Gärtringen** – „Worauf's ankommt“ ist das Thema der Predigt zu Lukas 10 am morgigen Sonntag, 30. August, in der evangelischen St.-Veit-Kirche in Gärtringen. Beginn ist um 10 Uhr. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Martin Flaig gehalten. Im Anschluss findet ein Grillfest auf dem Kirchplatz statt. Der Erlös des Grillfests kommt der Renovierung des Gemeindehauses zugute. -gb-

### Kaffeetrinken im Nufringer Kirchgarten

**Nufringen** – Ein Café im Kirchgarten veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Nufringen am morgigen Sonntag, 30. August. Beginn ist um 14.30 Uhr. Bei Regen geht's ins Gemeindehaus. -gb-

### Schwarzwaldverein feiert Waldfest

**Sulz** – Der Schwarzwaldverein Sulz veranstaltet sein Waldfest am Sonntag, 30. August, auf dem Sulzer Eck. Um 10.30 Uhr geht's los mit einem Frühstück. Es gibt Schachtelplatte mit Bauernbrot, frische Bauernbratwürste mit Salatteller sowie Rote Würste vom Grill. -gb-

# Hohe Spritzer im Freibad

## Sindelfingen: Weltmeisterschaft im Splashdiving

In Sindelfingen trifft sich die Welt, um zu bomben. Selbst Indien reist bei der diesjährigen Arschbombe-Weltmeisterschaft an und will wissen, wo es im Weltranking steht.

Jeder kennt sie und jeder hat sie schon einmal gemacht: die Arschbombe. Für alle Generationen gilt die Arschbombe als der Sprung im Freibad, bei dem es darum geht, seinen Mut vor aller Augen unter Beweis zu stellen. Und wer die Arschbombe vom Zehner macht, wird automatisch zum Volksheld des Freibades. Seit jeher ist die Arschbombe auch eine Art Ritual, eine Mut- oder Feuerprobe. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Seit der Gründung von Splashdiving im Jahre 2004 hat sich viel getan. Die Anzahl der Nationen, die bei der WM an den Start gehen, ist rasant gestiegen und das Leistungsniveau der Athleten steigt kontinuierlich. Deutschland gilt in der Szene als

das „Mutterland der Arschbombe“. Splashdiving ist mittlerweile mit Sportarten wie Snowboarden oder Wakeboarden vergleichbar. Es geht um akrobatische Freestyle-Elemente und einen innewohnenden Zeitgeist einer jungen Szene, die ihren ganz eigenen Lifestyle präsentiert und lebt.

### Mekka der Arschbombe

Von Samstag, 29., bis Sonntag, 30. August, findet im zweitgrößten Freibad Deutschlands die Splashdiving-Weltmeisterschaft statt. Das Freibad Sindelfingen wird zum Mekka der Arschbombe. Junge Funsportler aus aller Welt zeigen eine völlig neue Form des Entertainment-Programms, bei dem der Wettkampfcharakter im Vordergrund steht. Thomas Steegmüller vom Badezentrum in Sindelfingen erzählt im Interview: „Die Splashdiving-Weltmeisterschaft wollten wir gerne in unsere Stadt holen. Wir freuen uns, vor internationalem Publikum unser Freibad und unse-

re Stadt zu präsentieren, wie sie wirklich ist. Die moderne und neugierige Ausrichtung unserer Stadt und unseres Freibades wird dadurch klar. Sindelfingen ist innovativ – Sindelfingen ist weltoffen. Und wir heißen junge Funsportler herzlich willkommen.“

### Internationale Gäste

Neben Athleten aus Indien haben sich bereits Sportler aus Russland, Jamaika, Österreich, Schweiz, Türkei, Polen und natürlich Deutschland angemeldet für den Wettbewerb in Sindelfingen. Dieses Jahr können sich Zuschauer und Medien auf Teilnehmer aus den Vereinigten Staaten und den Ländern Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Tschechien, den Philippinen, Australien und England freuen. Die Anmeldungen in den jeweiligen Ländern laufen auf Hochtouren und in Sindelfingen beginnt bei den Badebesuchern schon jetzt eine prickelnde Vorfreude auf das Großereignis. -gb-

## Frisch verheiratet



### Mit dem Linienbus von Herrenberg nach Deckenpfronn und zurück

**Deckenpfronn** – Eine etwas andere Hochzeitskutsche wünschten sich Katharina und Markus Nuoffer für ihre Hochzeit: einen Linienbus. Mit diesem Gefährt ging's zusammen mit den Gästen vom Herrenberger Hotel-Gasthof Hasen zum Deckenpfronner Standesamt

und wieder zurück zum Feiern. Am Steuer: der Onkel des Bräutigams, der auch für eine passende Zielort-Angabe auf der Stirnseite des Busses sorgte: Auf der Fahrt nach Deckenpfronn stand „Endstation“ zu lesen, auf der Rückfahrt „Just married“. gb/GB-Foto: gb

## Notizblock

### Erinnerungsräume für Besucher geöffnet

**Böblingen** – Die Erinnerungsräume des Konzeptkünstlers Marinus von Aalst in der Kapelle auf dem alten Friedhof in Böblingen sind am Sonntag, 30. August, am Sonntag, 6. September und am Sonntag, 13. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Die begehbare Rauminstallation befasst sich mit der Zerstörung Böblingens im Zweiten Weltkrieg. -jkl-

### Tag der offenen Tür beim BUND

**Sindelfingen** – Das BUND-Umweltzentrum in Sindelfingen hat Tag der offenen Tür: Am Sonntag, 30. August, gibt es von 13 bis 18 Uhr Informationen zum Schmetterlingsjahr 2015, zu dem geplanten Freihandelsabkommen TTIP und zu zahlreichen weiteren Themen. Neben Kaffee und Kuchen werden zudem auch Programmpunkte für Kinder angeboten. -jkl-

### Jazzfrühshoppen in der Oldtimerhalle

**Aidlingen** – Am morgigen Sonntag, 30. August, findet auf dem Gelände der Waschanlage im Gewerbegebiet von Aidlingen der beliebte Jazzfrühshoppen statt. In Zusammenarbeit mit dem Jazz Forum Aidlingen spielen die „Good Men Of Swing“ Jazz aus den 20er Jahren. Für das leibliche Wohl ist beim Weißwurstfrühstück gesorgt. Beginn ist ab 11 Uhr. -gb-

### Zwiebelkuchenverkauf direkt am Backhaus

**Reusten** – Die evangelische Kirchengemeinde organisiert für Samstag, 5. September, am Backhaus in Reusten einen Zwiebelkuchenverkauf. Vorbestellungen bis spätestens Dienstag, 1. September an Margot Maier unter (0 70 73) 28 62 oder Uschi Weimer, (0 70 73) 14 05. -jkl-

### Historische Stadtführung mit Nathalie Renz

**Nagold** – Nathalie Renz führt durch Nagold: Am Sonntag, 30. August, bietet sie eine historische Stadtführung an. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Ur-schelbrunnen beim Rathaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. -jkl-